

Informationen zum Ablauf des mündlichen Staatsexamens: Fachdidaktik

Vorbereitung der Prüfung

1. Der/die Examenskandidat/in konsultiert den/die Prüfer*innen rechtzeitig, um das Thema für das Thesenpapier abzusprechen. Geeignet dafür ist das Examenskolloquium, ggf. auch die Sprachstunde.

2. Der/die Examenskandidat/in erstellt ein Thesenpapier, das er/sie dem/der Prüfer/in 3 bis 7 Tage (nach Absprache) vor der Prüfung ins Postfach im GWZ wirft. Für die/den Vorsitzende/n wird ein Exemplar zur Prüfung mitgebracht.

Das Thesenpapier enthält:

- Angaben zum/zur Examenskandidat/in
- Angabe zum Prüfungsthema (i.d.R. Thema des Seminars aus dem Modul Didaktik III)
- 2 Thesen, eine theoriebezogene und eine praxisbezogene, die in der Prüfung aufgegriffen und diskutiert werden können
- eine Auswahlbibliografie mit den wichtigsten 5 bis 10 verwendeten Quellen (Primär- und Sekundärtexte)

Prüfungsablauf

- **Dauer der Prüfung:**
25 Minuten
- **Zusammensetzung der Prüfungskommission:**
1-2 Prüfer*innen aus der Fachdidaktik, die durch die LASUB bestellt sind, sowie 1 Vorsitzende/r aus dem Schulbereich.
- **Ablauf:**

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen, die hälftig geprüft werden. Der/die Kandidat/in wird zu Beginn gefragt, mit welchem Teil er/sie beginnen möchte. In einem Teil wird ein Thema geprüft, das sich aus den Themen des Moduls Didaktik III ergibt. Die Themen sind an die Prüfer*innen gekoppelt. Dieser Teil findet auf Deutsch statt. Im anderen Teil wird Überblickswissen über die Didaktik der romanischen Sprachen geprüft, das sich nach den Themen des Moduls Didaktik I strukturiert, aber Kenntnisse aus allen vier Didaktik-Modulen aufgreift. Dieser Teil findet in der Fremdsprache statt.

Im Anschluss an die Prüfung berät die Kommission über die Examensnote und teilt diese dem/der Examenskandidat/in mit. Die Note ist eine eigenständige Note, die nicht mit der fachwissenschaftlichen Prüfung verrechnet wird.